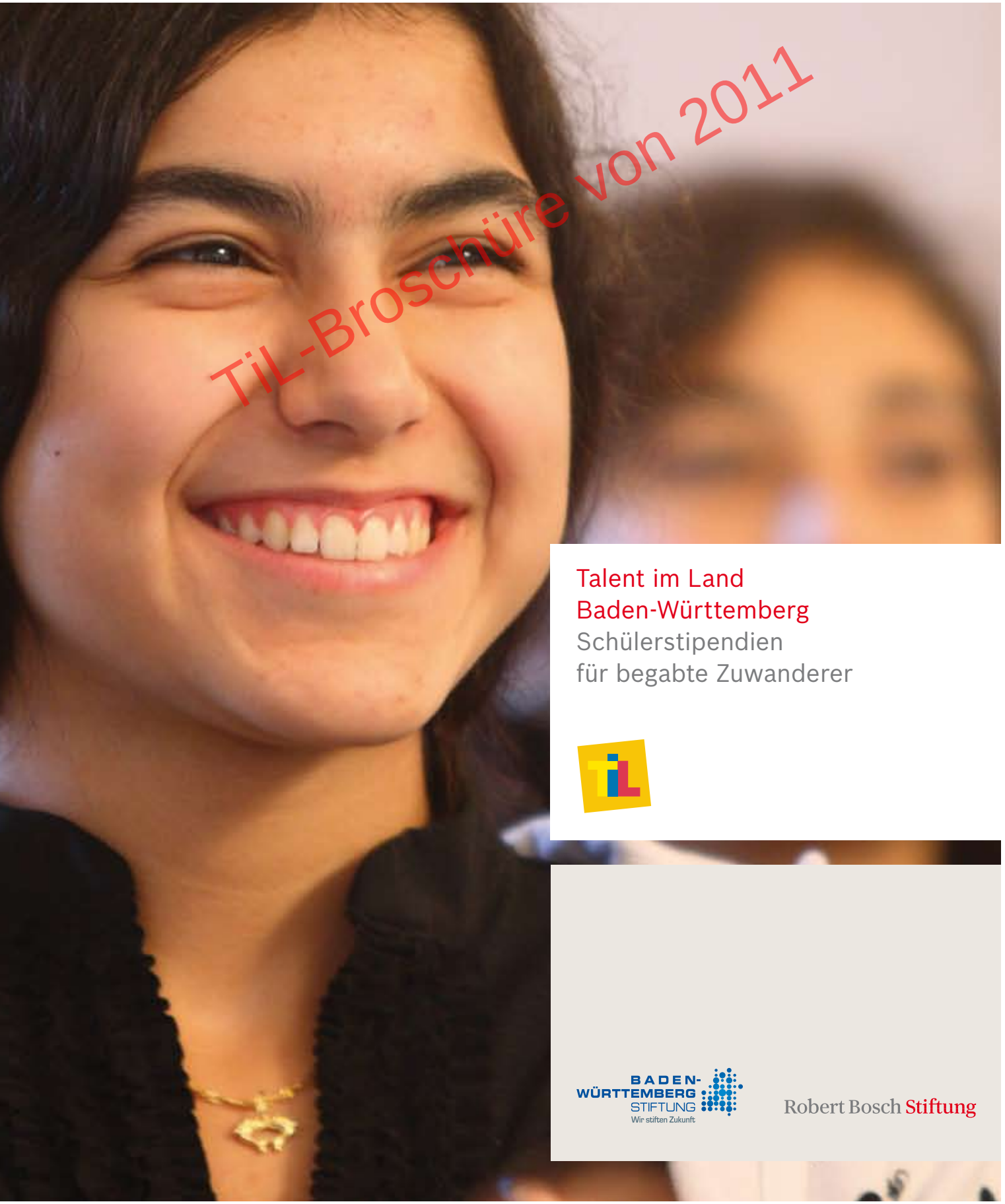


TiL-Broschüre von 2011

Talent im Land Baden-Württemberg

Schülerstipendien für begabte Zuwanderer

BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG
Wir stiften Zukunft

Robert Bosch Stiftung

TIL-Broschüre von 2011

Grußwort des Schirmherrn

Baden-Württemberg ist im Laufe seiner Geschichte in hohem Maße von vielfältigen Einflüssen geprägt worden und hat so viele Zuwanderer aus nah und fern integriert wie kaum ein anderes Land. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Menschen, die nach Baden-Württemberg kommen, erfolgreich zu integrieren und ihnen eine neue Heimat zu schaffen. Nur wenn das gelingt, können beide Seiten voneinander profitieren und so unser gesellschaftliches und kulturelles Leben bereichern. Der Landesregierung ist es ein besonderes Anliegen, den interkulturellen und interreligiösen Dialog weiter voranzubringen. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet seit 2003 das Programm »Talent im Land«. Es fördert begabte Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien, deren schwierige Lebensverhältnisse für eine erfolgreiche Schulkarriere hinderlich sind. »Talent im Land« wird gemeinsam von der Baden-Württemberg Stiftung und der Robert Bosch Stiftung getragen und ist ein ganzheitliches Förderkonzept. Die jungen Stipendiatinnen und Stipendiaten werden im Rahmen des Programms nicht nur finanziell unterstützt. Vielmehr wird das gesamte schulische, familiäre und gesellschaftliche Umfeld miteinbezogen, um die Begabung und den Leistungswillen der jungen Menschen bestmöglich zu fördern.

Das Programm »Talent im Land« realisiert Integration durch Bildung und schafft durch die Förderung junger Migrantinnen und Migranten Vorbilder für andere. Deswegen habe ich gerne die Schirmherrschaft für »Talent im Land« übernommen. Den Verantwortlichen danke ich für ihre wertvolle Arbeit und hoffe, dass sie die Unterstützung vieler weiterer Menschen, Institutionen und Unternehmen finden. Den geförderten Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg für ihren weiteren schulischen Weg.

Stefan Mappus
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

TiL-Broschüre von 2011

»Bildung ist nicht auf die Schule begrenzt. Sie geht unerbittlich weiter bis ans Lebensende.«

Sir Peter Ustinov

TiL-Broschüre von 2011

TiL-Broschüre von 2011

Bildung fördert Integration. Wir fördern Bildung.

Leistung fördern, Potentiale erkennen und die Chancen einer multikulturellen Gesellschaft verwirklichen – das sind die Ziele, für die Talent im Land Baden-Württemberg steht. Und zwar ganz konkret:

Individuelle Bildungschancen für Zuwandererkinder eröffnen

Erfolgreich in Schule, Ausbildung und Beruf – das sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Integration in unsere Gesellschaft. Im Zentrum des Programms steht daher die finanzielle und ideelle Unterstützung von begabten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die die Hochschulreife anstreben.

Interkulturelle Kompetenzen in unserer Gesellschaft stärken

Unsere Stipendiaten setzen Zeichen, welche individuellen Chancen sich für Zuwanderer aus der aktiven Teilnahme am Bildungswesen ergeben. Und sie zeigen, welches Potential an Leistungsbereitschaft, Kreativität und interkultureller Kompetenz in den Zuwanderern steckt.

Zuwanderung als Chance erkennen

Dieses Potential zu vernachlässigen, kann sich unsere Gesellschaft nicht leisten. Talent im Land Baden-Württemberg will Schule, Wirtschaft und Gesellschaft Anstöße geben, Jugendliche aus Zuwandererfamilien als die Chance zu sehen, die sie sind. Und geht mit gutem Beispiel voran.

»Gelungene Integration ist in unserem eigenen, vitalen Interesse. Sie mobilisiert Kräfte, die wir für eine gute Zukunft brauchen.«

Johannes Rau

TiL-Broschüre von 2018

TiL-Broschüre von 2011

TiL-Broschüre von 2011

Robert Bosch Stiftung und Baden-Württemberg Stiftung

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Chancen verbessern durch Bildung und Bildungschancen verbessern – dieses Ziel hat Robert Bosch zeit seines Lebens verfolgt und als Vermächtnis an die Robert Bosch Stiftung weitergegeben.

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861–1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

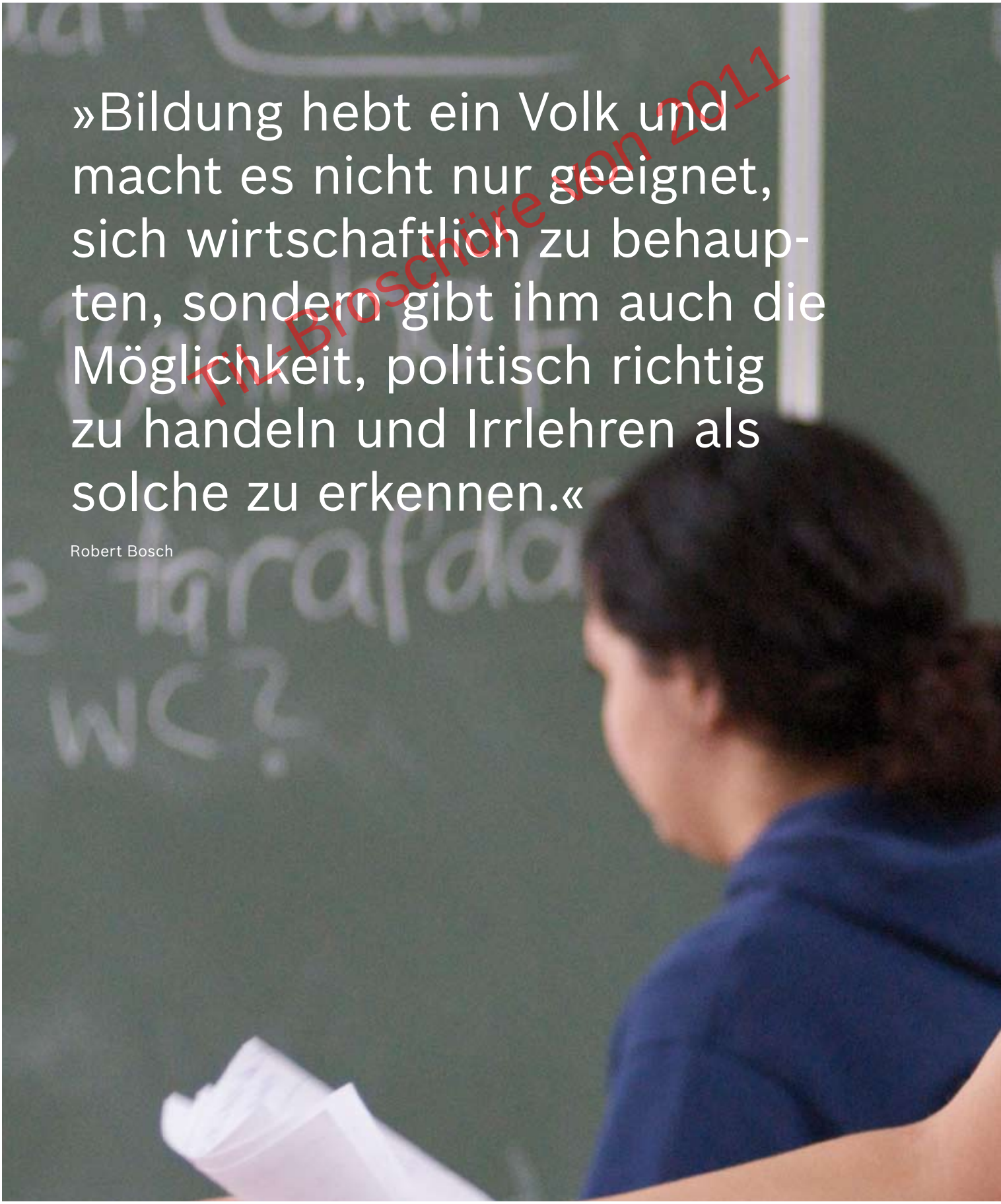
Die Baden-Württemberg Stiftung setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.

Gemeinsam fördern

Die Bildungs- und Ausbildungsförderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist den Stiftungen ein besonderes Anliegen: Talent im Land wurde 2003 als umfassendes Förderkonzept ins Leben gerufen. Es geht zurück auf eine Initiative der Markelstiftung, die mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung schon seit 1985 Stipendien an ausländische Schüler in Baden-Württemberg vergeben hat. Mit Hilfe dieser Förderung haben inzwischen über 700 begabte junge Migranten aus Baden-Württemberg die Hochschulreife erreicht oder sind auf dem Weg dorthin.

Talent im Land wird in Baden-Württemberg von der Robert Bosch Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung getragen. Seit 2005 gibt es Talent im Land auch in Bayern.

Talent im Land-Stipendatinnen.



»Bildung hebt ein Volk und macht es nicht nur geeignet, sich wirtschaftlich zu behaupten, sondern gibt ihm auch die Möglichkeit, politisch richtig zu handeln und Irrlehren als solche zu erkennen.«

Robert Bosch

TH-Broschüre von 2011

TiL-Broschüre von 2011

TIL-Broschüre von 2011

Talent im Land Baden-Württemberg – ein ganzheitliches Förderkonzept

Talent im Land Baden-Württemberg will Schülern aus Zuwandererfamilien eine Umgebung schaffen, in der sie ihre Begabungen voll entfalten können. Junge Migranten werden auf dem Weg zu einer erfolgreichen Schulkarriere unterstützt – gerade auch, wenn schwierige Lebensverhältnisse dieser sonst im Wege stünden. Das Konzept von Talent im Land verbindet ideelle und finanzielle Unterstützung. Die Programm-Bausteine sind:

Stipendium

Für Aus- und Weiterbildung erhalten die Schüler ein monatliches Stipendium von durchschnittlich 200 Euro. Es kann für Schule, Bücher, Sprachkurse, musisch-kulturelle Interessen und Ähnliches eingesetzt werden. Zusatzunterricht in Deutsch und in Fremdsprachen, Klassenfahrten oder die Anschaffung eines Computers werden je nach Bedarf bezuschusst. Die Förderung endet mit Erreichen der Hochschulreife.

Bildungsprogramm

Seminare, Studientage, Exkursionen und Sommerakademien vermitteln neues Wissen, Methoden und Kompetenzen – auch außerhalb des üblichen Schulstoffes. In der Zusammenarbeit mit Dozenten, Wissenschaftlern und Professoren erweitern die Stipendiaten ihren Horizont und erhalten wertvolle Orientierung für Studium und Beruf.

Persönliche Beratung

Bei Fragen zur individuellen Bildungs- und Lebensplanung beraten die Mitarbeiterinnen der Arbeitsstelle Talent im Land Baden-Württemberg die Stipendiaten.

Alumni-Netzwerk

Auch nach dem erfolgreichen Schulabschluss bleiben die ehemaligen Stipendiaten Talent im Land Baden-Württemberg verbunden. Für die aktuellen Stipendiaten sind sie Berater bei Fragen zu Schule und Hochschule, unterstützen bei der beruflichen Orientierung und Karriereplanung, gehen als »Bildungsbotschafter« an Schulen und bereichern Talent im Land als Betreuer, Unterstützer und Referenten.

TiL-Broschüre von 2011

Eltern-Information

Oft können Eltern die Bildungskarriere ihrer Kinder nicht fördern, da ihnen grundlegende Informationen zum deutschen Bildungssystem fehlen oder die Schwellenangst gegenüber Lehrern und Schule zu groß ist. Informationsveranstaltungen helfen, diese Defizite zu verringern.

Lehrer-Netzwerk

Ohne das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern ist die Arbeit von Talent im Land Baden-Württemberg nicht denkbar: sie sind unsere »Talentsucher« und arbeiten jeden Tag ganz praktisch an der Integration von Schülern mit Migrationshintergrund. Durch Fortbildungen und Informationsangebote zu Themen wie Umgang mit Heterogenität, Begabtenförderung, interkulturellem Lernen und Ähnlichem stärken wir ihre Kompetenz.

Öffentlichkeitsarbeit

Was nützen die besten Vorbilder, wenn keiner sie kennt? Talent im Land sorgt dafür, dass junge Migranten in der Öffentlichkeit als leistungsstarke, zielstrebige und engagierte Mitglieder der deutschen Gesellschaft wahrgenommen werden. Öffentliche Veranstaltungen und die gezielte Ansprache von Medien und anderen Multiplikatoren tragen hierzu bei.

Stipendiaten beim Studientag 2010.

TiL-Broschüre von 2011

Persönliche Begegnungen mit anderen Stipendiaten motivieren die Schüler.

Bildungsprogramm

Stipendiatentreffen

Die Stipendiaten kommen regelmäßig zu Wochenendseminaren zusammen. Hier stehen Themen wie Interkulturalität als Chance, Deutschland und Europa sowie aktuelle gesellschaftspolitische Fragen im Mittelpunkt. Neben den fachlichen Inhalten ist auch die Vermittlung methodischer Kompetenzen fester Bestandteil dieser Seminare (z. B. Rhetorik, Präsentationstechniken).

Studientage

Die Studientage schlagen eine wichtige Brücke zu Universität und Forschung. Namhafte Professoren geben Einblick in ihr Fachgebiet, Nachwuchswissenschaftler vertiefen diese Inhalte mit den Stipendiaten und konkretisieren so das Bild von Forschung und wissenschaftlichem Arbeiten. In den vergangenen Jahren konnten unter anderem Prof. Dr. Küng, Prof. Dr. Rittberger und Prof. Dr. Dichgans zu den Themen Ethik, Politik und Hirnforschung gewonnen werden. Studientage fanden auch an führenden Forschungsinstituten wie dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und dem Fraunhofer Institut statt.

Sommerakademien

Die ein- bis zweiwöchigen Sommerakademien sind der Höhepunkt des Bildungsangebots. Sie bieten den Stipendiaten die Möglichkeit, unter Anleitung erfahrener Dozenten auf universitärem Niveau zu lernen. In den Kursen erweitern die Jugendlichen ihr fachliches Wissen, trainieren systematisches Denken und strukturelles Arbeiten. Sie schulen ihre sozialen Kompetenzen und kreativen Fähigkeiten, werden eigenständig aktiv und übernehmen Verantwortung – für sich und die Gemeinschaft ihrer Mitstipendiaten. Kurse von Architektur bis Molekularbiologie, von Literatur bis Angewandte Mathematik, von Wirtschaft bis Ökosystemmanagement, von Theater bis Robotik bilden die Vielfalt der Studienfächer und der Interessen der Stipendiaten ab. Die Sommerakademien bieten die einmalige Chance, im Umfang eines universitären Seminars verschiedene Studienfächer näher kennenzulernen.

Weitere Bildungsangebote

Ausgerichtet an individuellen Interessen und Bedürfnissen stehen den Stipendiaten weitere Bildungsangebote zur Verfügung. In Seminaren erarbeiten sie ihre persönlichen Stärken, bei Führungen erkunden sie verschiedene Organisationen und Firmen, bei selbst organisierten Exkursionen entdecken sie deutsche Städte und Geschichte. Informationen über Angebote Anderer, beispielsweise der Fulbright Kommission, des Tönissteiner Kreises oder der Studienförderwerke, ergänzen das Bildungsangebot von Talent im Land.

»Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.«

Benjamin Franklin

TiL-Broschüre von 2011

TIL-Broschüre von 2011

Mehr als »Sehr gut« – wir fördern junge Persönlichkeiten

Die Herkunft aus einer Migrantenfamilie behindert oft die Schulkarriere: So machten im Jahr 2007 nur etwa 6,2 Prozent der ausländischen Jugendlichen in Baden-Württemberg das Abitur. Bei den Schülern ohne Migrationshintergrund waren es 26,9 Prozent (Schulstatistik 2007/2008).

Sprachschwierigkeiten sind dabei nur eine Hürde. Finanzielle Nöte sowie beengte und schlechte Wohnverhältnisse wirken sich ebenso negativ auf die Lernsituation aus. Schüler mit Migrationshintergrund sind davon überdurchschnittlich betroffen. Zudem befürchten manche Eltern, dass sich ihre Kinder durch höhere Bildung von ihnen entfremden.

Zielgruppe des Stipendienprogramms sind Schüler aller weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, die bei Förderbeginn mindestens die 8. Klasse besuchen und das Abitur oder die Fachhochschulreife anstreben. Ihr dauerhafter Aufenthalt in Deutschland wird vorausgesetzt.

Aufnahmebedingungen

Die zentralen Auswahlkriterien sind schulische Leistungen, Motivation und Zielstrebigkeit sowie Engagement über rein schulische Belange hinaus. Gesucht werden junge Menschen mit Persönlichkeit.

Bewerbungsverfahren

Schüler können sich direkt bewerben oder werden empfohlen. Zur Bewerbung gehört auch das schriftliche Gutachten einer Lehrkraft. Eine Auswahl von Bewerbern wird zum Gespräch mit einer unabhängigen Jury eingeladen, welche die Stipendiaten auswählt.

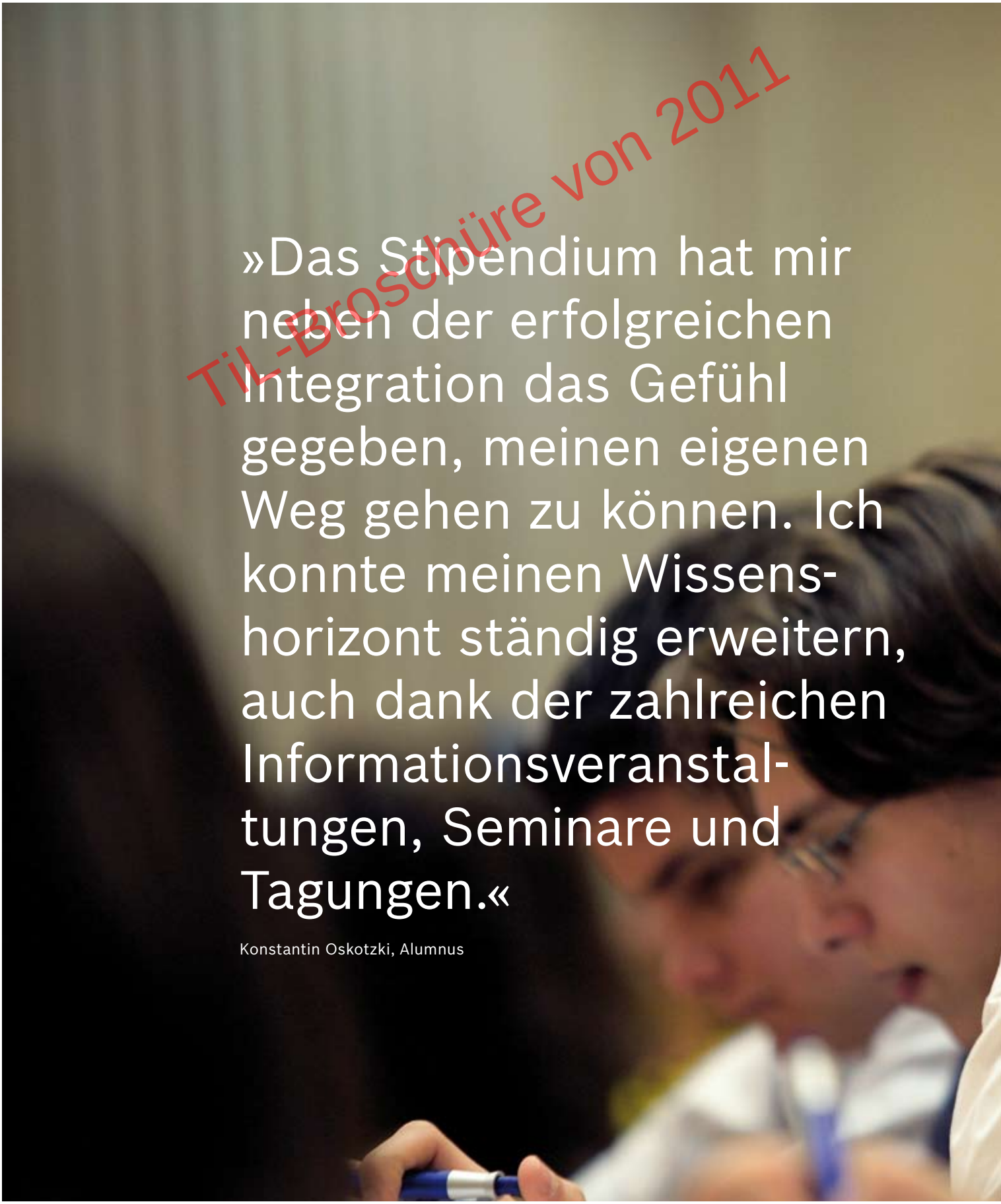
TiL-Broschüre von 2011

»Ohne Talent im Land wäre ich wohl nie über meinen kleinen Kreis in Metzingen hinaus gekommen.«

Yasmin Errouihi, Stipendiatin

Yasmin Errouihi

»Mit dem Stipendium von Talent im Land kann ich jetzt endlich Geige lernen«, erzählt Yasmin Errouihi, während ein Lächeln über ihr Gesicht huscht. Die frisch gebackene Musikerin, die sich mit ihren sechs Geschwistern und der Mutter eine Wohnung teilt, träumt schon lange vom Geigespielen. In ihrem Alltag geht es oft um Sparen; selbst auf Schulausflüge musste sie verzichten. Ihre Eltern stammen aus Algerien und Marokko und sind bereits vor ihrer Geburt nach Deutschland eingewandert. »Daher sprachen beide mit mir Arabisch, aber auch ein bisschen Deutsch«, erinnert sich die 15jährige heute. Als sie in die Grundschule kam, konnte sie Deutsch verstehen und sprechen, aber schreiben? »Das blieb lange ein Problem«, gesteht Yasmin zögerlich. Sie nahm sich vor, daran zu arbeiten und bewarb sich 2009 mit einem Notendurchschnitt von 1,6 bei Talent im Land. »Dass mein außerschulisches Engagement soviel Beachtung fand, überraschte mich schon ein wenig«, bemerkt sie rückblickend. Yasmin engagiert sich nicht allein im Schulalltag, wo sie als Energiesprecherin Schülern und Lehrern das Strom sparen beibringt, sie arbeitet auch in einer Kunstwerkstatt, in der viele Kinder mit Migrationshintergrund ihre Kreativität ausleben. »Ich bin zwar selbst Mitglied, helfe aber bei der Betreuung, da ich dort eine der Ältesten bin«, erklärt sie ein wenig stolz. Mit den anderen Stipendiaten war Yasmin im letzten Jahr bei SWR3 und im Robert-Bosch-Krankenhaus. Durch Talent im Land hat sie viel Neues gesehen. »Ohne Talent im Land wäre ich wohl nie über meinen kleinen Kreis in Metzingen hinaus gekommen.« Was sie mal werden will? »Momentan denke ich an ein Medizinstudium und danach am liebsten in die Forschung.«



TiL-Broschüre von 2011

»Das Stipendium hat mir neben der erfolgreichen Integration das Gefühl gegeben, meinen eigenen Weg gehen zu können. Ich konnte meinen Wissenshorizont ständig erweitern, auch dank der zahlreichen Informationsveranstaltungen, Seminare und Tagungen.«

Konstantin Oskotzki, Alumnus

TiL-Broschüre von 2011

TiL-Broschüre von 2011

Zukunft stiften – selbst fördern

Durch die Kooperation der Robert Bosch Stiftung und der Baden-Württemberg Stiftung können in das Programm in Baden-Württemberg jedes Jahr 50 Stipendiaten neu aufgenommen werden. Um die Förderung auszubauen, brauchen wir Ihre Unterstützung – als Lehrer, als Unternehmer, als Institution oder als Multiplikator.

Verantwortung zahlt sich aus

In der modernen Arbeitsgesellschaft sind Mitarbeiter mit Migrationshintergrund schon seit langem selbstverständlich. Indem Sie Talent im Land Baden-Württemberg unterstützen, zeigen Sie Verantwortung für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Gesellschaft zu mehr Zukunftsfähigkeit, mehr kultureller Vielfalt und mehr interkultureller Kompetenz. Gegenüber Ihren Mitarbeitern mit Migrationshintergrund setzen Sie Zeichen für eine erfolgreiche Integration. Und schaffen mit Ihrem Engagement dafür weiteren Anreiz.

Pate, Sponsor oder Kooperationspartner

Sie übernehmen die Patenschaft für einen oder mehrere Stipendiaten. Als ideelle Unterstützer, Berater bei Entscheidungen, Helfer auf dem Weg zum Abitur oder Begleiter zu kulturellen Veranstaltungen fördern Sie junge Talente. Als Sponsor unterstützen Sie Talent im Land zum Beispiel durch Sachleistungen. Als Kooperationspartner entscheiden Sie sich für eine umfangreiche Investition, die das Programm insgesamt mitträgt.

Was Sie als Lehrer tun können

Einer Ihrer Schüler entspricht unserem Förderungsprofil? Sie engagieren sich an Ihrer Schule verstärkt für Integration? Interkulturelles Lernen ist Ihnen ein Anliegen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf und profitieren von unserem Lehrer-Netzwerk.

Gemeinsam Zeichen setzen

Wer sich trotz der schwierigen Bedingungen so engagiert und motiviert zeigt wie viele Schüler aus Zuwandererfamilien, setzt schon jetzt Zeichen für Leistungsbereitschaft und Energie. Solche Jugendliche haben unsere Unterstützung verdient.

Je mehr Menschen Talent im Land Baden-Württemberg unterstützen, desto schneller erreichen wir unser gemeinsames Ziel, die Bildungschancen von Zuwandererkindern zu fördern.

TiL-Broschüre von 2011

»Bei TiL habe ich Menschen getroffen, die auch motiviert sind, genauso zielstrebig und neugierig wie ich.«

Andreas Staroselski, Stipendiat

Andreas Staroselski

»Mit Geld kann man viel machen, aber keine Freunde kaufen, die einen in die richtige Richtung lotsen«, sagt Andreas Staroselski. In seiner Stimme liegt eine gewisse Ernsthaftigkeit. Ihn hat die Gemeinschaft unter den Stipendiaten bei Talent im Land eines gelehrt: das Umfeld prägt die Menschen. »Bei TiL habe ich Menschen getroffen, die auch motiviert sind, genauso zielstrebig und neugierig wie ich«, sagt der 17jährige heute. Das Wichtigste dabei sei, dass man sich gegenseitig motiviere und eine Umgebung vorfinde, in der man sich frei und als Teil eines Ganzen fühle. Andreas' Eltern kamen kurz vor seiner Geburt 1993 aus der Ukraine nach Deutschland: »Zuhause haben wir nur russisch gesprochen. Deutsch habe ich dann im Kindergarten gelernt, was nicht immer leicht war.« Noch heute erinnert sich Andreas an die verschiedenen Namensschilder der Kinder, auf denen so lustige Buchstaben abgebildet waren. »Ich war total neugierig und wollte unbedingt wissen, was diese Zeichen bedeuten«, bemerkt er lachend. Seine Neugier half ihm bisher immer weiter. 2008 bewarb sich Andreas bei Talent im Land und überzeugte die Jury auf Anhieb: Ob als Leiter der Pfadfindergruppe Royal Rangers, Autor der Schülerzeitung, Geiger im Orchester oder in der Basketballmannschaft – Andreas zeigte, dass er nicht nur interessiert und talentiert, sondern auch engagiert ist. Inzwischen unterrichtet er als Schülerlehrer Senioren in russischer Geschichte und Politik. Dabei half ihm ein Rhetorik-Seminar für Stipendiaten: »Da habe ich entdeckt, dass ich richtig gut reden kann und Spaß daran habe.« Jetzt will Andreas Jura studieren, um seine Plädoyers einmal in vollen Gerichtssälen zu halten.

TiL-Broschüre von 2011

Ansprechpartner für Paten, Sponsoren oder Kooperationspartner

Sie denken darüber nach, Talent im Land ideell oder finanziell zu unterstützen? Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung:

Robert Bosch Stiftung GmbH
Tina Stengele
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Telefon 0711/4 60 84-192
Telefax 0711/4 60 84-10192
tina.stengele@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
Christine Potnar
Im Kaisemer 1
70191 Stuttgart
Telefon 0711/24 84 76-17
Telefax 0711/24 84 76-55
potnar@bwstiftung.de
www.bwstiftung.de

Ansprechpartner für Bewerber und Lehrer

Wer mehr über das Stipendium, die Bewerbungsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren wissen will oder Fragen zum Lehrer-Netzwerk hat, wendet sich an:

Arbeitsstelle Talent im Land Baden-Württemberg
Universität Tübingen
Susanne Mayr und Sarwat Noor
Wilhelmstraße 19
72074 Tübingen
Telefon 07071/29-743 82
Telefax 07071/29-51 93
talentimland@uni-tuebingen.de
www.talentimland.de

Bildnachweis

Ilja Mess: S. 2, 5, 7 unten, 8, 12 oben, 13, 19;
Björn Hänssler: Umschlag, S. 6, 7 oben, 12 unten, 15, 16;
Tobias Scheuerer: S. 11.